



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistliche Gold-Grub/ oder Practick. Gottseelig zu sterben
vnd ewig zu leben**

Poza, Juan Bautista

Franckfurt, 1653

Cap. 9. Wort der Propheten zu Gott in welchen die Ursachen der Hoffnung
erklärt werden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53747)

Cap. 9.

Wort der Propheten zu Gott
in welchen die Ursachen
der Hoffnung erklärt
werden.

A Ob im 14. Cap. sagt zu Gott: Du wirst mir ruffen vnd ich werde dir antworten/vnd demeder ein Werk deiner Händer ist wirst du dein Hand reichen vmb ihme zu helffen. In dem 17. Cap. Sehe mich zu dir vnd streite wer da wil gegen mich.

David hat alle seine Reden mit Gott voller solcher Anreizungen: **H**err die dein Namen erkent haben / hoffen in dich / dann du verlässest die nicht so dich suchen. Dir allein vberbleibt der Arme / vnd du wirst des Weysen Schirmherz seyn. In dich haben unsere Väter gehofft vnd du hast ihnen Freyheit geben.

Sie haben zu dir geschrien / vnd haben das Heyl erhalten; Sie haben in dich gehofft vnd seynd nicht zu schanden worden.

B v

Die

Die Menschē Kinder haben in den Schat-
ten deiner Flügel gehofft/ vnnnd seynd faist
worden von der Völle deines Hauf.

Ysaías im 64. Cap. Erzürne dich nicht
D H Erz / vnd halte vnser Sünden nit in
deiner Gedächtnuß ; Sehe vns an dann
wir seynd alle dein Volck.

Baruch im 2. Cap. Siehe vns an D
H Erz von diesen deinem Heiligthumb/
thue die Augen auff vnnnd schlage sie auff
vns ; Die Todten so schon in der Erden
liegen werden dich nicht ehren / vnnnd dein
Nahmen vnd Macht groß machen / sonder
die betrübte Seel von dem Last ihrer Be-
beln / vnnnd die müd / zerfallen / hungertig/
vnnnd blind heretn gehet / diese ist die deine
Glori vnd Gerechtigkeit erhöhet.

Daniel im 9. Cap. Kehre D H Erz deine
Ohren zu vns / thue deine Augen auff / da-
mit du vnser Armseeligkeit ansehest. Ver-
ziehe nicht vns zu hören D H Erz / laß dich
erweichen / habe acht / vnnnd würcke / ziehle
vns nicht auff / weilien du bist der du bist/
vnd wegen deiner grossen Gürtigkeit.

Diese

Diese vnd andere viel Gebetter der heyligen Propheten / in welchen sie mit G Dtt reden / zeygen vns an die Anreizungen zu der Hoffnung / das ist / weilen der H Erz ist der er ist / vnd dessen natürliche Zuneygung ist seiner Gützig vnd Miligtigkeit mit zuheilen.

In Betrachtung dessen / vnd dann der Allmächtigkeit G Dtt hat sich die heylige Ester gesteißt / als sie mit nachfolgenden Worten zu G Dtt gebetten. O H Erz ein Allmächtiger König / alle Sachen stehen in deinen Händen / vnd ist niemand der dein Willen widerstreben möge / höre O H Erz mein Gebett. In dem nachfolgenden Cap. Hilff mir einsahmen / gedencke vnd offenbare dich vns in der Zeit vnserer Trübseeligkeit. O du Allerstärckster G Dtt höre die Stimm deren die kein andere Hoffnung haben als in dich / vnd erledige sie von dem Gewalt der Vngerechten / vnd errette mich auß der Forcht / mit deren ich umbfangen bin.

Bb vj Cap. 10.